

**JAHRESABSCHLUSS**

**zum**

**30. Juni 2009**

**und**

**Lagebericht**

**für das Geschäftsjahr 2008/2009**

**der**

**trading-house.net AG**

**Lietzenburger Str. 107**

**10707 Berlin**

**Testatsexemplar**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>I:</b>	Jahresabschluss zum 30.Juni 2009	
	- Bilanz	Blatt 1
	- Gewinn- und Verlustrechnung	Blatt 2
	- Anhang	Blatt 1-5
	- Anlagenspiegel	Blatt 6
<b>II:</b>	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009	Blatt 1-6
<b>III:</b>	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Blatt 1

**Bilanz zum 30. Juni 2009**  
**der trading-house.net AG, Berlin**

AKTIVA			PASSIVA	
	2008/2009	2007/2008		
	Euro	Euro	2008/2009	2007/2008
			Euro	Euro
1. Barreserve				
a) Kassenbestand	2.634,53	4.945,27	1. Sonstige Verbindlichkeiten	77.441,78      117.150,96
2. Forderungen an Kreditinstitute			2. Rückstellungen	
a) täglich fällig	46.866,67	47.548,79	a) sonstige Rückstellungen	78.200,00      110.097,09
3. Forderungen an Kunden	103.742,47	101.895,28	3. Eigenkapital	
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	241.575,32	162.846,45	a) gezeichnetes Kapital	436.683,16      436.683,16
5. Anteile an verbundenen Unternehmen	152.750,00	130.000,00	b) Kapitalrücklage	1.496.681,36      1.496.681,36
6. Immaterielle Anlagewerte	15.369,00	15.525,00	c) Bilanzverlust	1.332.476,49      1.444.269,68
7. Sachanlagen	47.685,00	84.383,00		
8. Sonstige Vermögensgegenstände	124.730,59	151.195,20		
9. Rechnungsabgrenzungsposten	21.176,23	18.003,90		
	<b><u>756.529,81</u></b>	<b><u>716.342,89</u></b>		
			<b><u>756.529,81</u></b>	<b><u>716.342,89</u></b>

Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.07.2008 zum 30.06.2009  
trading-house.net AG, Berlin

	2008/2009		2007/2008
	Euro	Euro	Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit - und Geldmarktgeschäften	5.179,03		14.783,63
2. Zinsaufwendungen	<u>21,97</u>		<u>404,27</u>
		5.157,06	14.379,36
3. Laufende Erträge aus			
a) Finanzanlagen		2.155,80	0,00
4. Provisionserträge	1.249.294,87		1.174.451,42
5. Provisionsaufwendungen	<u>0,00</u>		<u>9.516,29</u>
		1.249.294,87	1.164.935,13
6. Sonstige betriebliche Erträge		361.697,99	486.480,82
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	799.761,27		983.798,04
ab) Soziale Abgaben	<u>88.647,68</u>		<u>119.505,96</u>
		888.408,95	1.103.304,00
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>538.908,92</u>	<u>744.669,73</u>
		1.427.317,87	1.847.973,73
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		48.623,23	49.449,38
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.519,07	32.850,33
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere		0,00	111.780,06
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	89.690,78
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		<u>112.845,55</u>	<u>465.948,97</u>
13. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vj: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	1,64		2,19
14. Sonstige Steuern	<u>1.054,00</u>		<u>768,75</u>
		<u>1.052,36</u>	<u>770,94</u>
15. Jahresüberschuss (VJ: Jahresfehlbetrag)		111.793,19	466.719,91
16. Verlustvortrag		<u>1.444.269,68</u>	<u>977.549,77</u>
17. Bilanzverlust		<u><u>1.332.476,49</u></u>	<u><u>1.444.269,68</u></u>

## trading-house.net AG, Berlin

### Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2009

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG).

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV). Posten die im laufenden Jahr und im Vorjahr keinen Wert aufweisen wurden weggelassen. Die Gliederung der GuV erfolgte erstmals nach der Staffelmethode (Formblatt 3).

Der Anlagespiegel ist dem Anhang als gesondertes Blatt beigelegt.

#### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten des Jahresabschlusses wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die ursprünglich auf **Fremdwährungen** lautenden Beträge wurden zu dem jeweils am Buchungstag geltenden Geldkurs umgerechnet. Die am Bilanzstichtag vorhandenen Bestände wurden, soweit erforderlich, mit dem bei Zahlung realisierten Wert bilanziert. Der Gesamtbetrag der Vermögensgegenstände, die auf Fremdwährung lauten beträgt am Bilanzstichtag € 42.139,72.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei Software von bis zu drei Jahren und bei Rechten und Werten bis zu zehn Jahren), bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundzwanzig Jahren), bilanziert. Abnutzbare Wirtschaftsgüter bis zu 150,00 € Anschaffungskosten werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten € 150,00 nicht jedoch € 1.000,00 überstiegen, wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Dieser Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden 4 Jahren zu jeweils 20% aufgelöst.

Der Ansatz der **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag. Abschreibungen erfolgen nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. In Vorjahren durchgeführte Abschreibungen wurden beibehalten.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zu den Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederwertprinzips bewertet.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und den **sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unter der Position Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Im Geschäftsjahr verausgabte oder vereinnahmte Beträge, die Aufwand bzw. Ertrag für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen, wurden in den aktiven bzw. passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** eingestellt und werden zeitanteilig aufgelöst.

### III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2008/2009 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading-house.net AG am Bilanzstichtag **Anteile** von mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

	Beteiligungs- quote	Stammkapital/ Grundkapital	Eigenkapital 30.06.2009	Jahresergebnis 2008/2009	Restbuchwert 30.06.2009
verbundene Unternehmen	%	€	€	€	€
ipo finance AG	100,00	50.000,00	46.723,41	-5.956,07	52.750,00
ad-hoc-news AG	100,00	50.000,00	46.753,94	-1.636,04	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	46.903,11	-1.321,97	50.000,00
<b>Summe</b>					<b>152.750,00</b>

Die ipo finance AG, die ad-hoc-news AG und die direktbroker.de AG sind alle im Handelsregister eingetragen. Sie haben jedoch, außer der Verwaltung des eingezahlten Grundkapitals, noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden 40% des Grundkapitals der ipo finance AG von den anderen Gründern erworben. Die trading-house.net AG hält damit auch 100% des Grundkapitals dieser Gesellschaft. Zum Ausgleich von Anlaufkosten wurden zusätzlich T€ 5 in eine Kapitalrücklage eingestellt.

Die Aktien sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen. Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert	im Freiverkehr gehandelt	übrige	gesamt
Aktien		102.755,45 €	60.091,00 €	162.846,45 €
nicht festverzinsliche Wertpapiere	78.728,87 €			78.728,87 €

Der Buchwert der Aktien unterschreitet den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag um T€ 15. Bezifferbare stille Reserven in den Wertpapieren bestehen mit T€ 8. Der Verkehrswert der anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere liegt am Bilanzstichtag geringfügig über den Anschaffungskosten.

**Sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von € 63.646,88 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern und Organen in Höhe von T€ 64 enthalten.

Das **Grundkapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2009 € 436.683,16 und setzt sich aus 427.039 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt € 1,0225838. Zum 30. Juni 2009 betrug das genehmigte Kapital unverändert € 218.341,07. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

Aus über den Nennbetrag hinaus gezahlte Beträge bei der Ausgabe von Aktien resultiert eine **Kapitalrücklage** gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von € 1.496.681,36.

Die **Rückstellungen** bestehen im wesentlichen für Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, Prüfungs- und Abschlusskosten sowie für noch erwartete Beitragszahlungen und andere gesetzliche Abgaben.

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

#### IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Gesamtbetrag der Erträge** in Höhe von € 1.561.148,44 gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch	ausländisch	gesamt
Zinserträge	5.179,03		5.179,03
Finanzanlagen	0,00	2.155,80	2.155,80
Provisionserträge	0,00	1.249.294,87	1.249.294,87
sonstige betriebliche Erträge	303.498,51	58.199,48	361.697,99

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von € 112.731,91 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von € 145.944,49 enthalten.

Zwischen den **anderen Verwaltungsaufwendungen** und den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden im Vergleich zum Vorjahr Umgliederungen vorgenommen. Aufwendungen in Höhe des Vorjahreswertes von € 68.938,18 wurden aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Verwaltungsaufwendungen umgegliedert.

#### V. Sonstige Angaben

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag setzt sich aus T€ 28 p.a. für Mieten und aus T€ 55 p.a. für Leasingverträge zusammen.

Der durchschnittliche **Personalstand** – ohne die Mitglieder des Vorstandes - hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2008/2009	2007/2008
Angestellte	12	18

Im Geschäftsjahr vom 01. Juli 2008 bis 30. Juni 2009 gehörten Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorsitzender) und Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin dem **Vorstand** der trading-house.net AG an. Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB.

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ad-hoc-news AG, Mitglied des Aufsichtsrates der ipo finance AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ipo finance AG, Mitglied des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG sowie Geschäftsführer der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH und der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

An ein Mitglied des Vorstands wurden Darlehen ausgereicht. Zum Bilanzstichtag beträgt der Darlehensbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen € 60.142,50. Die Darlehen werden mit 5% p.a. verzinst und sind bei Endfälligkeit (Mai 2010) zurückzuzahlen.

Der **Aufsichtsrat** setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Frank Zahn, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertr. Vorsitzender), zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der direktbroker.de AG und Aufsichtsratsmitglied der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH
- Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin , zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG und Aufsichtsratsmitglied der direktbroker.de AG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Basis AG Immobilienberatung.
- Herr Dr. Jan Timman, Rechtsanwalt, Berlin (Ersatzmitglied)

Berlin, den 30. September 2009

trading-house.net AG

Der Vorstand

  
Rafael Müller

  
Andy Klose

## trading-house.net AG , Berlin

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008/2009

	ANSCHAFFUNGS-UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	Stand am 01.07.2008	Zugänge	Abgänge	Stand am 30.06.2009	Stand am 01.07.2008	Zugänge	Abgänge	Stand am 30.06.2009	Stand am 30.06.2009	Stand am 30.06.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	372.540,72	78.728,87	0,00	451.269,59	209.694,27	0,00	0,00	209.694,27	241.575,32	162.846,45
Beteiligungen	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	155.500,00	22.750,00	25.500,00	152.750,00	25.500,00	0,00	25.500,00	0,00	152.750,00	130.000,00
Immaterielle Anlagenwerte	25.247,71	5.249,00	0,00	30.496,71	9.722,71	5.405,00	0,00	15.127,71	15.369,00	15.525,00
Sachanlagen	234.857,55	7.235,56	11.502,63	230.590,48	150.474,55	43.218,23	10.787,30	182.905,48	47.685,00	84.383,00

# trading-house.net AG

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008/09

### I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

#### 1. Kapitalmärkte und Börse

Die globale Finanzbranche ist im Jahr 2008 mit Problemen nie da gewesener Dimension konfrontiert worden. Dadurch waren auch die Börsenumsätze bei Aktien und Derivaten vor allem durch Zurückhaltung seitens der Anleger geprägt. Auch in 2009 waren die Kapitalmärkte von einem schwierigen Umfeld und hoher Skepsis beeinflusst. Dies zeigte sich u.a. in einem um 12% rückläufigen Xetra-Handelsvolumen an der Deutschen Börse von EUR 2.443 Mrd. in 2007 auf EUR 2.149 Mrd. in 2008. Die Zurückhaltung der Anleger hielt auch im ersten Halbjahr des Jahres 2009 an. So lag das Xetra-Handelsvolumen an der Deutschen Börse im ersten Halbjahr 2009 (per 30.06.2009) bei EUR 520 Mrd. gegenüber 1.145 Mrd. im Vorjahreshalbjahr (Quellen: Deutsche Börse AG).

#### 2. Entwicklungen im Internetbereich

Wie erwartet hat das Wachstum des Online-Werbemarktes auch im Jahr 2008 angehalten. Mit einem Zuwachs von 25 Prozent verzeichnet die Online-Werbung die mit großem Abstand höchste Wachstumsrate im Medienvergleich. Das Umsatzvolumen lag bei EUR 3,65 Mrd. in klassische Online-Werbung, Suchwort-Vermarktung und Affiliate-Netzwerke. Für das unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehende Jahr 2009 prognostiziert der Online Vermarkterkreis (OVK) ein Wachstum von zehn Prozent – trotz erwarteter rückläufiger Tendenzen im Gesamtwerbemarkt. Obwohl Online-Werbung weiterhin stetig an Bedeutung gewinnt, bleibt sie nicht von den Auswirkungen der allgemeinen Wirtschaftslage verschont. Die Wachstumsprognose des OVK fällt für das Jahr 2009 somit deutlich konservativer aus als in den Vorjahren (Quellen: OVK Online-Report).

### II. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

#### 1. Struktur

Die trading-house.net AG betreibt die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media. Sie ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG eröffneten uns Möglichkeiten zur Diversifizierung der Einnahmequellen, zur Ergänzung der Leistungspalette, zur effizienten Nutzung von Unternehmensressourcen und zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Die im Geschäftsjahr 2007/08 begonnene Neustrukturierung der Gesellschaft, die vorrangig durch die Ausgliederung von zwei Geschäftsbereichen in Tochtergesellschaften geprägt sein sollte, konnte aufgrund der Anfechtung der diesbezüglichen Hauptversammlungsbeschlüsse seitens eines Kleinaktionärs nicht umgesetzt werden. Eine gerichtliche Auseinandersetzung hätte sicher mehrere Monate oder sogar Jahre gedauert. Gleichzeitig hätte die Umsetzung der Beschlüsse aber innerhalb sehr kurzer Zeit erfolgen müssen. Zu einem oftmals sehr kostspieligen Vergleich mit einem klagenden Kleinaktionär war und ist die Gesellschaft jedoch grundsätzlich nicht bereit. Daher wurde die Anfechtungsklage anerkannt und die Beschlüsse konnten nicht umgesetzt werden.

Unabhängig davon wurden die Geschäftsbereiche als organisatorisch getrennte Profitcenter weiter entwickelt und ausgebaut.

Der Geschäftsbereich Brokerage stellt nach wie vor das Kerngeschäft der trading-house.net AG dar. Die Gesellschaft konnte sich weiter als „Full-Service“ Online-Broker hauptsächlich im Segment derivativer Finanzinstrumente, z.B. Futures, Contracts for Difference (CFD) oder Devisen, etablieren. Besonders Privatanleger, die aktiver an den Finanzmärkten agieren und höhere Serviceansprüche stellen, fühlen sich durch die Geschäftsphilosophie „außergewöhnlich persönlich“ angesprochen.

Die Aus- und Weiterbildung unserer Kunden im Brokerage-Bereich ist zentraler Bestandteil des Leistungsangebotes, der über die eigene Börsenakademie als separater Geschäftsbereich sichergestellt wird. Kunden und Interessenten werden – je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand – verschiedene kostenlose oder auch kostenpflichtige Seminare angeboten. Der seit vielen Jahren gute Ruf der Börsenakademie wurde durch das große Interesse an diesen Seminaren in verschiedenen Städten im Geschäftsjahr 2008/09 wieder bestätigt.

Das Internet ist wie bisher die wichtigste Quelle für neue Kunden und Interessenten für die beiden vorgenannten Geschäftsbereiche. Die Kunden werden vor allem über die Firmenwebseite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net) oder über das Internetportal für Wirtschafts- und Finanzinformationen [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) gewonnen, das weiterhin zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen in Deutschland gehört. \*

Über das Finanzportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) erreicht [trading-house.net](http://trading-house.net) AG die für die anderen Geschäftsbereiche interessante Zielgruppe überdurchschnittlich finanzinteressierter und kaufkräftig Internetnutzer. Dies und die Reichweite des Portals macht das Portal für Werbetreibende – nicht nur aus dem Finanzbereich - interessant. Die Entwicklung und Vermarktung von Werbeplätzen auf den Portalen der [trading-house.net](http://trading-house.net) AG ist der Hauptzweck des Geschäftsbereiches Finance Media.

## **2. Geschäftsverlauf**

Im Geschäftsjahr 2008/09 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 1.561 TEUR um 6% niedriger als im Vorjahr (1.667 TEUR). Trotz dieses leichten Rückganges kann die [trading-house.net](http://trading-house.net) AG auf ein erfreuliches Jahresergebnis mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 112 TEUR zurückschauen (gegenüber dem Jahresfehlbetrag von 467 TEUR im Vorjahr).

Die Anzahl der im Geschäftsbereich Brokerage der Gesellschaft am 30.06.2009 betreuten Kundenkonten konnte mit 332 um 41% gegenüber dem Vorjahresstichtag gesteigert werden (236). Die Provisionserträge lagen im Geschäftsjahr 2008/09 mit 1.249 TEUR leicht über denen des Vorjahres (Steigerung um 6%). Dass sich die deutliche Steigerung der Kundenkontenanzahl sich nicht unmittelbar auf die Provisionserlöse ausgewirkt hat, liegt vor allem am reduzierten Handelsvolumen der Kunden, wofür auch die Unsicherheiten aufgrund der Finanzmarktkrise verantwortlich sind.

Die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie lagen mit 113 TEUR deutlich über dem Vorjahresniveau (89 TEUR).

Der Geschäftsbereich Finance Media verzeichnete im Geschäftsjahr 2008/09 einen deutlichen Rückgang um 66% auf 146 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 432 TEUR. Hierfür waren verschiedene Faktoren ursächlich. Bedingt durch die Finanzkrise und den damit einher gehenden Stillstand bei Neuemissionen kamen die auf dem Portal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) sonst regelmäßig gebuchten Investor Relations Maßnahmen fast vollständig zum Erliegen. Ferner haben andere Emittenten ihrer Investor Relations-Aktivitäten auf ein Mindestmaß zurückgefahren. Dadurch kam es zum Umsatzeinbruch in diesem Bereich. Auch im Bereich der Displaywerbung war eine Zurückhaltung der Werbetreibenden festzustellen, was nicht zuletzt auch zu einem Verfall der Tausend-Kontakte-Preise (TKP) und Umsatzeinbußen im Bereich Finance Media führte.

## **3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Auch im Geschäftsjahr 2008/09 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der [trading-house.net](http://trading-house.net) AG trotz der allgemein schwierigen Umfeldbedingungen hervorragende Leistungen erbracht und zum positiven Geschäftsergebnis beigetragen. Im Berichtszeitraum wurde die Anzahl der Mitarbeiter (ohne Vorstand) auf durchschnittlich 12 gegenüber 18 im Vorjahreszeitraum abgesenkt.

Der Vorstand war bei der Personalzahl bestrebt, dem Geschäftsvolumen und den Wirtschaftsbedingungen Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Produktivität zu erhöhen.

\* (Quellen: Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V. (AGOF), Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW)).

### III. LAGE DER GESELLSCHAFT

#### 1. Ertragslage

Der Gesamtbetrag der Erträge der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2008/09 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 6% von 1.667 TEUR auf 1.561 TEUR. Die Provisionserträge des Geschäftsbereiches Brokerage erhöhten sich um 6% auf 1.249 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 1.174 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie konnten um 26% von zuvor 89 TEUR auf 113 TEUR gesteigert werden. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media sanken um 66% auf 146 TEUR (Vorjahr 432 TEUR). Die trading-house.net AG erzielte einen Jahresüberschuss von 112 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag von 467 TEUR).

#### 2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2008/09 wies trading-house.net AG einen positiven Cash Flow von 129 TEUR aus (gegenüber negativen Cash Flow von 68 TEUR im Vorjahr). Die Berechnung erfolgte entsprechend folgender Übersicht:

Cash - Flow -Berechnung (alle Angaben auf TEUR gerundet)	Jahresabschluss 08/09	Jahresabschluss 07/08
Jahresergebnis	112	-467
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	49	211
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-32	76
Veränderungen der Wertberichtigungen	0	112
Cash Flow aus dem laufenden Geschäft	129	-68

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel einschließlich der Aktien und anderen nicht verzinslichen Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag insgesamt 212 TEUR (Vorjahr 215 TEUR).

#### 3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens erhöhte sich leicht von zuvor 716 TEUR auf 757 TEUR.

Wertberichtigungen bei Finanzanlagen der Gesellschaft waren nicht notwendig. Soweit sich stichtagsbedingt Börsenkurse unter den Buchwerten ergaben, ist nach unserer Beurteilung nicht von einer dauernden Wertminderung auszugehen. Zuschreibungen auf über den Buchwerten liegende Verkehrswerte sind ebenfalls nicht vorgenommen worden.

Die trading-house.net AG hatte im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2008/09 wie im Vorjahr keine Bankkredite in Anspruch genommen und weist dementsprechend keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus. Mit einem Eigenkapital von 602 TEUR (Vorjahr 489 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 80 % (Vorjahr 68%).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 437 TEUR und ist eingeteilt in 427.039 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro.

Das genehmigte Kapital zum 30.06.2009 beläuft sich unverändert auf 218 TEUR.

## **IV. STRATEGIE UND AUSRICHTUNG**

### **1. Finanzielle Ziele**

Nach wie vor verfolgt die trading-house.net AG die finanziellen Ziele durch gesundes Wachstum Erlöse, Ergebnis und Wert des Unternehmens zu steigern. Der Vorstand ist stets bestrebt, dieses Wachstum im Einklang mit den Umfeldbedingungen und in einem angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnis zu realisieren.

### **2. Strategische Ziele**

Als strategisches Ziel steht die Diversifizierung der Erlös- und Wachstumsquellen über verschiedene, sich ergänzende Geschäftsbereiche im Vordergrund. Darüber hinaus soll durch die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet sowie die Unternehmensstruktur weiter optimiert werden.

### **3. Brokerage**

Der Geschäftsbereich Brokerage ist mit den Schwerpunkten Anlage- und Abschlussvermittlung weiterhin Hauptertragsquelle der Gesellschaft. Die trading-house.net AG konnte sich weiter im Bereich der kundenorientierten Betreuung von anspruchsvollen Privatanlegern etablieren. Der Ansatz, die Vorteile des Online-Brokerage mit einer hohen Service- und Betreuungsphilosophie zu kombinieren, wurde weiter erfolgreich verfolgt, was sich auch in der Steigerung der Kundenzahlen und der Provisionserlöse zeigt. Alle weiteren Entwicklungen in diesem Bereich sollen unsere Philosophie „außergewöhnlich persönlich“ unterstützen.

### **4. Börsenakademie**

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsansatz für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder mehr als eintausend Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie genutzt. Die Veranstaltungen dienen ferner auch der Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage der trading-house.net AG. Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Börsenakademie soll durch ständige Anpassung an die aktuelle Entwicklung, Abstimmung auf Teilnehmerbedürfnisse sowie die Nutzung moderner Medien weiter entwickelt werden.

### **5. Finance Media**

Das Nachrichten- und Informationsportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist wie im Vorjahr das reichweitenstärkste Portal von trading-house.net AG. Es gehört mit durchschnittlich im Monat rund 550.000 einzelnen Nutzern („Unique User“; gemäß Google Analytics), 820.000 Besuchen („Visits“; gemäß IVW) und 2,3 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“; gemäß IVW) im aktuellen Jahr zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands. Dadurch ist [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen aber auch für andere Werbetreibende. Die Vermarktung der Werbeflächen und -formate findet durch den Geschäftsbereich Finance Media zu marktüblichen Konditionen statt.

### **6. Forschung und Entwicklung**

Der Hauptteil der Forschung und Entwicklung der trading-house.net AG erfolgt in der Abteilung Development & Technology statt, in der im Geschäftsjahr 2008/09 durchschnittlich 4 Mitarbeiter beschäftigt waren (Vorjahr 6), die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der unternehmenseigenen Portale, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde hauptsächlich am erfolgreichen Relaunch des Finanzportals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) und aktuell an der Neugestaltung der Internetseite der trading-house.net AG gearbeitet

## **V. RISIKOBERICHT**

### **1. Risikopolitik**

Der Vorstand der trading-house.net AG verfolgt die Ziele, Erlöse, Ertrag und Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erwirtschaften. Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können basiert auf der Bereitschaft auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

### **2. Umfeld- und Branchenrisiken**

Die Geschäftstätigkeit von trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Kapitalmärkten sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Berichtszeitraum haben wir uns gegen den allgemeinen Trend positiv entwickelt. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

### **3. Unternehmensspezifische Risiken**

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen ausfallen können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. folgende Versicherungsverträge abgeschlossen: Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung und D&O-Versicherung.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich derzeit nicht abschließend beurteilen. Die trading-house.net AG ist sich über eine mögliche Belastung hieraus jedoch bewusst.

### **4. Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren vorab bezahlen. Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über wenige große Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist. Darüber hinaus werden Investor Relations- Maßnahmen nur gegen Vorkasse geleistet.

Risiken bestehen im Bereich der als Anlagevermögen betrachteten Wertpapiere, die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können.

## 5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Aus aktueller Sicht sind auf Basis der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens oder Tatsachen erkennbar die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

## VI. Nachtragsbericht

In der Zeit zwischen dem Berichtstag und dem Bilanzstichtag gab es keine nennenswerten Ereignisse mit besonderer Bedeutung.

## VII. Ausblick zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Es wird damit gerechnet, dass sich die wirtschaftliche Situation im europäischen Raum nach leichten Erholungstendenzen Mitte des Jahres 2009 im kommenden Jahr 2010 noch einmal eintrübt. Dies kann nach wie vor als unmittelbare Auswirkung der Finanzmarktkrise, die bereits im Jahr 2007 begann, auf die Realwirtschaft interpretiert werden. Wann genau mit einer anschließenden Erholung gerechnet werden kann, ist derzeit jedoch schwer einschätzbar. Zu unserer Einschätzung der Risiken wird ferner auf den Abschnitt V. Risikobericht verwiesen.

Die trading-house.net AG sieht im Hauptgeschäftsbereich Brokerage auch perspektivisch die interessante Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die die Vorzüge des Online-Brokerage nutzen und dennoch auf einen persönlichen Service nicht verzichten wollen. Trotz der widrigen Kapitalmarktbedingungen während des Geschäftsjahres 2007/08 konnte die Anzahl der betreuten Kunden deutlich erhöht werden und spiegelt damit eine ungebrochene Nachfrage und das Kundeninteresse wider.

Unabhängig von der erwarteten negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten und der Realwirtschaft prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009/10 weiterhin ein zunehmendes Interesse an den Produkten und Leistungen der trading-house.net AG sowie eine weitere Entwicklung und Etablierung der Internetportale. Nach dem erfolgreichen Relaunch des Finanzportals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) werden für die Zukunft auch weiterhin besondere Chancen in dessen Weiterentwicklung und Vermarktung gesehen.

Das saisonal bedingt schwache erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 wird nicht als Indikation für das gesamte Geschäftsjahr gesehen. Als vorläufiges Ergebnis per 30.09.2009 wird ein Fehlbetrag vor Steuern von 83 TEUR ausgewiesen (ungeprüft). Eine Verbesserung im zweiten Quartal 2009/10 ist durch eine Steigerung der Erlöse bereits erkennbar. Es wird mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 ein erfreulich positives Jahresergebnis erzielt werden konnte, rechnet der Vorstand auch angesichts der zu erwartenden schwierigen Rahmenbedingungen mit einer stabilen Entwicklung und ebenfalls positiven Ergebnissen für das derzeit laufende und das kommende Geschäftsjahr. Diese Erwartung sollte insbesondere durch die in den Märkten derzeit vorhandene hohe Liquidität günstig beeinflusst werden.

Berlin, 09. 12. 2009

  
Rafael Müller  
(Vorstandsvorsitzender)

  
Andy Klose  
(Vorstand)

## An den Vorstand der trading-house.net AG, Berlin

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss der trading-house.net AG – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 auftragsgemäß nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Berlin, den 19. Dezember 2009

KTH Revisionsgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Thomas Hettiger  
Wirtschaftsprüfer

